

Internationaler Holocaust-Gedenktag

Keine Geschäfte mit dem iranischen Regime!

**Kundgebung am Mittwoch 27. Januar 2010 16:30 Uhr*
am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus
(zwischen Altem Schloss und Karlsplatz) Stuttgart**



Das iranische Regime erklärt, Israel von der Landkarte tilgen zu wollen. Ahmadi-nedschad leugnet den Holocaust und bereitet den angekündigten Mord an sechs Millionen Jüdinnen und Juden konkret vor. Atomprogramm, Urananreicherung für die Bombe und Raketentests werden forciert, Verhandlungsangebote strikt zurückgewiesen.

Deutsche Unternehmen stützen das Regime. Deutschland ist der zweitwichtigste Handelspartner Irans. Die iranische Wirtschaft ist mit der deutschen seit einem Jahrhundert eng verzahnt. Es ist also gerade die deutsche Wirtschaft und Politik, die mit Sanktionen wirksamen Druck auf das Regime ausüben könnte.

Selbst als nach der Wahlfarce am 12. Juni 2009 deutlich wird, wie massiv das Regime Menschenrechte verletzt und die Opposition brutal drangsaliert, betreiben deutsche Unternehmen ihre Geschäfte mit dem Iran weiter, als ob sie nichts sehen, nichts hören und nicht sprechen könnten.

Bei der Kundgebung werden die Namen deutscher Firmen verlesen, die nach wie vor Geschäfte mit Iran betreiben.

Im Gedenken an die sechs Millionen Jüdinnen und Juden, die von Deutschen ermordet wurden, appellieren wir an Wirtschaft und Politik in Deutschland: Stellen Sie die Geschäfte mit dem iranischen Regime sofort ein! Weisen Sie den iranischen Botschafter aus und verfügen Sie einen Wirtschaftsboykott!

*Wegen der kalten Jahreszeit wird die Kundgebung nur 30 Minuten dauern. Damit niemand umsonst in der Kälte stehen muss, werden wir pünktlich um 16:30 Uhr beginnen.

**Iranisches Solidaritätskomitee Stuttgart, www.persian-act.org
Emanzipation und Frieden, www.emanzipationundfrieden.de
AK Soziale Ökologie**

Vi.S.d.P.: B. Illi, Keplerstr. 34, 73760 Ostfildern